



# CBH EXTRABLATT

## Das MoPeG kommt!

Die Zeit läuft – es besteht Handlungsbedarf für alle Personengesellschaften!

Eine CBH Extrablatt-Miniserie in vier Teilen

MOPEG

# Übersicht

Erster Teil: Das MoPeG im Überblick

**Zweiter Teil: Was ändert sich für die Gesellschaft bürgerlichen Rechts?**

Dritter Teil: Was ändert sich (auch) für die Personenhandelsgesellschaften?

Vierter Teil: Handlungsempfehlungen und Fristen

## Zweiter Teil: Was ändert sich für die Gesellschaft bürgerlichen Rechts?

### Rechtsfähigkeit

- Die Rechtsfähigkeit der GbR ist bislang „nur“ ein Kind der Rechtsprechung (grundlegend BGH, Urt. v. 29.1.2001 – II ZR 331/00 = BGHZ 146, 341).
- Ab Januar 2024 wird die Rechtsfähigkeit **gesetzlich verankert** (§ 705 Abs. 2 BGB n.F.):
  - ✓ Soll die Gesellschaft **nach dem Willen der Gesellschafter am Rechtsverkehr teilnehmen**, ist die GbR rechtsfähig (d.h. sie kann selbst Rechte erwerben und Verbindlichkeiten eingehen) – andernfalls ist sie nicht rechtsfähig (und dient damit den Gesellschaftern „nur“ zur Ausgestaltung ihres Rechtsverhältnisses untereinander).
  - ✓ Bei einer **unternehmenstragenden GbR**, die einen eigenen Namen hat, wird künftig vermutet, dass die GbR rechtsfähig sein soll (§ 705 Abs. 3 BGB n.F.)

## Zweiter Teil: Was ändert sich für die Gesellschaft bürgerlichen Rechts?

### Das Gesellschaftsregister

- Das MoPeG führt ein **Gesellschaftsregister** ein, das beim Amtsgericht geführt wird (§ 707 BGB n.F.)
- Die Gesellschafter **können wählen**, ob eine Eintragung erfolgen soll. Es besteht **Wahlfreiheit** (aber: ggf. „faktischer Zwang“ – siehe sogleich).
- Erfolgt eine Eintragung, so muss die Gesellschaft künftig den Rechtsformzusatz „**eingetragene Gesellschaft bürgerlichen Rechts**“ oder „**eGBR**“ führen – haftet keine natürliche Person als Gesellschafter, ist zudem auf die Haftungsbeschränkung hinzuweisen (§ 707 a BGB n.F.).
- Mit der Eintragung gehen weiter die Anwendbarkeit des § 15 HGB (Publizität bzw. Gutgläubensschutz, mit Ausnahme der Kaufmannseigenschaft) sowie der Vorschriften des HGB zum Firmenrecht & zum Registerverfahren (§§ 707a und 707b BGB n.F.) auf die eingetragene Gesellschaft einher.

## Zweiter Teil: Was ändert sich für die Gesellschaft bürgerlichen Rechts?

### Das Gesellschaftsregister

- Trotz (rechtlicher) Wahlfreiheit wird in vielen Fällen **ein faktischer Zwang zur Eintragung** bestehen:
  - ✓ Hält die GbR **Grundbesitz oder soll welchen erwerben**, bestimmt § 47 GBO n.F., dass für die Gesellschaft **nur dann ein Recht im Grundbuch eingetragen** werden soll, **wenn die Gesellschaft eingetragen** ist.
  - ✓ Eine Eintragung im Gesellschaftsregister ist auch erforderlich, wenn im sich Rechtsverhältnisse bzgl. einer Gesellschaft ändern, die bereits im Grundbuch eingetragen ist (vgl. Art. 229 § 21 EGBGB n.F.).
  - ✓ Die **Grundbuchfähigkeit** der GbR (grundlegend: BGH, Urt. v. 4.12.2008 – V ZB 74/08 = BGHZ 179, 102) wird damit gesetzlich „voll“ umgesetzt – die bisherige „Behelfslösung“ § 899a BGB gehört dann der Vergangenheit an. § 899a BGB wird dementsprechend zum 1.1.2024 aufgehoben (Übergangsvorschriften finden sich in Art. 229 § 21 EGBGB n.F.).

## Zweiter Teil: Was ändert sich für die Gesellschaft bürgerlichen Rechts?

### Das Gesellschaftsregister

- Trotz (rechtlicher) Wahlfreiheit wird in vielen Fällen **ein faktischer Zwang zur Eintragung** bestehen:
  - ✓ Eine GbR soll künftig **nur dann als Gesellschafterin einer anderen Gesellschaft** eingetragen werden, wenn sie selbst eingetragen ist (§ 707a Abs. 1 S. 2 BGB n.F.)
  - ✓ Soll von der **Sitzwahlfreiheit** (dazu mehr im dritten Teil) Gebrauch gemacht werden, ist ebenfalls eine Eintragung erforderlich.
  - ✓ Schließlich erfordert auch das Umwandlungsgesetz (s.u.) für eine **Umwandlungsfähigkeit** der GbR eine Eintragung.

## Zweiter Teil: Was ändert sich für die Gesellschaft bürgerlichen Rechts?

Aus der Eintragung im Gesellschaftsregister folgende, weitere Transparenzerfordernisse

- Folge der Eintragung der GbR ins Gesellschaftsregister ist die Eigenschaft der GbR als „**eingetragene Personengesellschaft**“ im Sinn des § 20 Abs. 1 GwG.
- Sie unterliegt damit den **Transparenzpflichten** des **Geldwäschegesetzes** und ist insbesondere **zur Meldung des/der wirtschaftlich Berechtigten** an das **Transparenzregister** verpflichtet (§ 20 Abs. 1 GwG).
- Diese Konsequenz gilt es bei der Entscheidung darüber, ob eine Eintragung in das Gesellschaftsregister erfolgen soll, zu bedenken.



## Zweiter Teil: Was ändert sich für die Gesellschaft bürgerlichen Rechts?

### Umwandlungsfähigkeit

Das MoPeG führt schließlich auch zu Änderungen im Umwandlungsgesetz:

- Die **eingetragene** Gesellschaft bürgerlichen Rechts wird künftig ein nach dem Umwandlungsgesetz **umwandlungsfähiger** Rechtsträger sein:
  - ✓ § 3 Abs. 1 Nr. 1 UmwG n.F. (für die **Verschmelzung** und über § 124 UmwG auch für die **Spaltung**)
  - ✓ § 191 Abs. 1 Nr. 1 UmwG n.F. (für den **Formwechsel**)
- Voraussetzung ist aber die **Eintragung der GbR im Gesellschaftsregister**.
- Das erhöht den Gestaltungsspielraum und die Flexibilität der Rechtsform.



MOPEG

## Fortsetzung folgt

Stay tuned ... der dritte Teil folgt zeitnah:

Im Detail: Was ändert sich (auch) für die Personenhandelsgesellschaften?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Die vorstehenden Ausführungen sollen einen ersten Überblick vermitteln. Sie können eine rechtliche Prüfung und Beratung im Einzelfall nicht ersetzen.

Bei allen Fragen rund um Ihre Personen(handels)gesellschaft sind wir – siehe unten – daher sehr gern Ihre *Sparringspartner* und unterstützen Sie und Ihr Anliegen mit maßgeschneiderten juristischen Lösungen, die funktionieren.

Sprechen Sie uns an!

# Ansprechpartner

## Über CBH

- **Gründungsjahr:** 1963 in Köln
- **Standorte:** Köln, Berlin, Brüssel, Hamburg, München
- **Strategische Schwerpunkte:**  
 Unternehmen & Finanzen  
 Personal & Sozialwesen  
 Geistiges Eigentum, Medien & IT  
 Bau & Immobilien  
 Verwaltung & Wirtschaft
- Innerhalb unserer Schwerpunkte bieten wir das gesamte Spektrum anwaltlicher Dienstleistungen an.
- Mit rund 90 Anwältinnen und Anwälten gehört unsere Sozietät zu den Top 50 Wirtschaftskanzleien in Deutschland.



**Dr. Christoph Naendrup, LL.M.**  
**Rechtsanwalt | Partner**

*Schwerpunkt: Unternehmen & Finanzen*

T +49 221 95 190-68  
E c.naendrup@cbh.de

**Expertisen**

- Gesellschaftsrecht
- (internationales) Handelsrecht / Vertriebsrecht
- Kartellrecht & Compliance
- Litigation - Dispute Resolution - Schiedsverfahren



**Johannes Ristelhuber**  
**Rechtsanwalt | Partner**  
**Maître en Droit**

*Schwerpunkt: Unternehmen & Finanzen*

T +49 221 95 190-68  
M +49 171 74 55 837  
E j.ristelhuber@cbh.de

**Expertisen**

- Gesellschaftsrecht
- Haftung von Geschäftsführern und Aufsichtsräten
- Handelsrecht
- Insolvenzrecht
- Litigation - Dispute Resolution - Schiedsverfahren



**Johanna Gillert**  
**Rechtsanwältin**

*Schwerpunkt: Unternehmen & Finanzen*

T +49 221 95 190-68  
M +49 151 19 41 98 99  
E j.gillert@cbh.de

**Expertisen**

- Gesellschaftsrecht
- Handelsrecht
- Insolvenzrecht
- Litigation - Dispute Resolution - Schiedsverfahren

# CBH RECHTSANWÄLTE

## STANDORTE



### CBH KÖLN

Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner  
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Habsburgerring 24  
50674 Köln

T +49 221 95 190-0  
F +49 221 95 190-90  
E koeln@cbh.de

### CBH HAMBURG

Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner  
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Tesdorpfstraße 8  
20148 Hamburg

T +49 40 4142 99-0  
F +49 40 4142 99-22  
E hamburg@cbh.de

### CBH BERLIN

Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner  
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Franklinstraße 28/29  
10587 Berlin

T +49 30 21 300 221-80  
F +49 30 21 300 221-99  
E berlin@cbh.de

### CBH MÜNCHEN

Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner  
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Ismaninger Straße 65a  
81675 München

T +49 89 24 88 200-50  
F +49 89 24 88 200-55  
E muenchen@cbh.de

### CBH BRÜSSEL

Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner  
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Avenue de Cortenberg 52  
1000 Brüssel | Belgien

T +32 2 808 69-41  
E brussels@cbh.de

